

Die Auszeichnungen an Kriegsinvaliden.**Zuerkennung von Tapferkeitsmedaillen.**

Prag, 21. März. (Privattelegramm.)

Wie bekannt, hat das Armeekommando auf Grund der von den Sanitätsanstalten und Unterabteilungen eingeholten letzten Erhebungen bei den jeweiligen Feldformationen über das Verhalten von Kriegsverletzten vor dem Feinde zu dem Zwecke eingeholt, um die nachträgliche Zuerkennung von Auszeichnungen verfügen zu können. Diese Erhebungen sind nun, wie die „Bohemia“ in ihrem heutigen Abendblatt berichtet, in zahlreichen Fällen bereits abgeschlossen und die Verleihung der Medaillen an die fragliche invalide Mannschaft ist demnächst zu erwarten. Grundsätzlich wird die große silberne Tapferkeitsmedaille, erblindeten Kriegern die goldene Tapferkeitsmedaille zugesprochen werden. Da diese Auszeichnungen mit monatlichen Gebühren von 15, beziehungsweise 30 K. verbunden sind, so erfahren hiedurch die Invalidenpensionen eine wünschenswerte Verbesserung. Auch den Austauschinvaliden wird die große silberne Medaille zuerkannt werden.